



Strobilanthes – Arten

"Zapfenblume"

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Dr. P. Reimherr (a.D.)

Abteilung Gartenbau

Sachgebiet Zierpflanzenbau

Würzburg/Veitshöchheim

Zwei Strobilanthes – Arten

Die Gattung Strobilanthes gehört zur Familie der Acanthaceae und ist mit 250 Arten in Asien und vor allem auf Madagaskar vertreten. Sie kommt besonders an Waldrändern vor.

1. Strobilanthes dyerianus

2. Strobilanthes maculatus

1. Strobilanthes dyerianus



Die vorliegende Art ist ein Strauch mit weichen Stämmen und ungleichen, gegenständigen, bis zu 15 cm langen Blättern. Die Blätter haben eine dunkelgrüne Farbe, die oberseits zwischen den Blattadern purpurn und z. T. etwas silber überlaufen ist. Die Blüten sind blassblau und erscheinen im Dezember, d. h. sie werden durch Kurztag gefördert. Die Pflanze ist dann

aber nicht mehr so schön, denn ihr optischer Wert liegt in der auffälligen Farbgebung ihrer Blätter.

Die Pflanze kann größer werden und im zweiten Jahr 40 bis 50 cm erreichen. Sie ist dann eine besonders schöne Wintergartenpflanze.

Zur Kultur

Kopfstecklinge mit eingekürzten Blättern bewurzeln bei 20 bis 22 °C in 2 bis 3 Wochen. Danach werden 3 Pflanzen pro 12-cm-Topf direkt in den Endtopf gesetzt. Als Substrate

sind humose Industrieerden oder auch Mischungen mit Einheitserde verwendbar. Der Nährstoffbedarf liegt im mittleren Bereich und die Temperaturen im Bereich des Warmhauses, also bei 18 bis 25 °C. Temperaturen darunter werden sicher auch vertragen; dies ist aber bisher an der LWG nicht untersucht worden.

Die Pflanze braucht eine ständige, relativ gleichmäßige Wasserversorgung. Große Pflanzen schlappen schnell, wenn die Wasserversorgung etwas zu gering ist. Die Pflanze erholt sich aber mehrmals wieder.

Beurteilung

Die Pflanze ist für den warmen Wintergarten als Unterpflanze und als 30 bis 40 cm hohe Topfpflanze durchaus attraktiv. Als Topfpflanze eignet sie sich vor allen Dingen für die Bepflanzung von Schalen.

Wegen der optischen Schönheit dieser Art wird man in gewissen Abständen immer wieder auf diese Pflanze zurückkommen, auch wenn sie keine Massenkultur werden wird.

2. Strobilanthes maculatus



Dieses Acanthusgewächs stammt aus dem indischen Assam. Es ist eine krautige Pflanze mit halbhängendem bzw. kriechendem Wuchs und einer Höhe von bis zu 30 cm. Die Pflanze ist bisher als Bodendecker gelegentlich am Markt aufgetaucht. Optisch ist sie nicht übermäßig auffällig; ihr Wert liegt in der Verwendung als schnellwachsender Bodendecker und

als Schalenpflanze. Die gegenständigen Blätter sind bis zu 10 cm lang, dunkelgrün mit weiß-silbrigen Streifen, leicht gezähntem Blattrand und von länglich-ovaler Form.

Zur Kultur

Die Vermehrung erfolgt über Kopfstecklinge mit eingekürzten Blättern. Die Vermehrungsrate ist sehr hoch. Bewurzelung nach 3 bis 4 Wochen, danach in 12er Topf getopft, einmal nach 1 Woche gestutzt ergibt nach weiteren 4 Wochen bereits ansehnliche Pflanzen. Die Internodien können zu lang werden, so dass gestutzt werden muss. Die Verzweigung ist aber nicht gut. Der Einsatz von Wuchshemmstoffen kann bei größerem Anbau interessant werden, wurde aber bisher nicht untersucht.

Beurteilung

Die Pflanze ist ein schnell wachsender Bodendecker im warmen Wintergarten. Als Schalenpflanze ist sie ebenfalls geeignet, da sie sehr schnell herangezogen werden kann.